



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

05/2019

NEUES ZIEL: 2023

KAMPAGNE WIRD VERLÄNGERT

Über 30 Jahre im Kampf gegen die heimtückische Kinderlähmung sind bereits vergangen. Sie waren sehr erfolgreich. Vor allem der engagierte Einsatz der Global Polio Eradication Initiative mit Rotary an der Spitze hat Jahr für Jahr neue Erfolge aufzuweisen. Der Plan 2013-2018 hat sein selbst gesetztes Ziel jedoch nicht erreicht. Jetzt wird ein revidierter Plan mit einer Laufzeit bis 2023 diskutiert.

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



hinter dem Logo END POLIO NOW verbirgt sich die größte weltweite Gesundheitsinitiative aller Zeiten. Wenn ich von „verbirgt“ rede, hat das seinen (bedauerlichen) Grund: Es spiegelt nämlich die Realität. Rotary verbirgt sich allzuoft, wenn es darum geht,

deutlich in der Öffentlichkeit zu zeigen, was wir tun. Wie anders ist zu erklären, dass sehr häufig in Veröffentlichungen über den Kampf gegen die Kinderlähmung Rotary als Initiator dieser erfolgreichen Kampagne nicht genannt wird?

Gerade jetzt, wo sich in den Clubs neue Führungsmannschaften vorbereiten, müssen wir gezielt gegen diese falsche Zurückhaltung vorgehen. Jeder sollte sich fragen, was man tun kann, um Rotary als Initiator und Speerspitze in der Öffentlichkeit bekannter zu machen.

Wir müssen viel deutlicher zeigen, dass wir stolz sind auf die großartigen Erfolge, die auch mit unseren Spenden erzielt werden konnten. Von selbst wird sich an der geschilderten Situation nichts ändern. Wir müssen die Öffentlichkeit über unsere Engagement und unsere Spenden informieren, und das bei jeder Gelegenheit. Beginnen wir jetzt und zeigen damit: Wir bleiben dran.

*Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr*

Man ist sich klar darüber, dass ein Endziel gesetzt werden muss. Unsere Aufgabe dabei ist zuallererst, dranzubleiben. Der erreichte technische Fortschritt, verbesserte Impfstoffe und Kühlketten, die eingespielten Netzwerke der Einsatzkräfte vor Ort, aber auch die Überwachungsteams, alles arbeitet auf höchstem Niveau. Das setzt das uneingeschränkt fortdauernde Engagement der Politik und der Regierungen voraus. Nicht zuletzt aber auch die Finanzierung. Hier sind die Spender gefragt – die Großen genauso wie die Rotarier. Ohne sie alle geht es nicht.

Auch darf es bei einem bloßen „Weiter so“ nicht bleiben. Innovationen technischer Art und die wachsende Erfahrung vor Ort beim

Aufspüren „vergessener Kinder“ müssen auf breiter Basis überall zugänglich sein. Das gilt auch für ein besseres Verständnis für die Zurückhaltung mancher Eltern oder gar für den Umgang mit echtem Widerstand.

Unser Einsatz muss geprägt sein von innerer Überzeugung, Einsatzbereitschaft und Good Will. Impfmüdigkeit aber genauso Spendenmüdigkeit müssen wir aktiv angehen und überwinden. Es geht nicht ohne Rotary, das ist bekannt. Rotary sind aber wir alle, jeder von uns an seinem Platz. Wenn wir alle begeistert von der Sache sind und uns persönlich einbringen, dann erreichen wir das letzte „vergessene Kind“, bevor es das heimtückische Poliovirus schafft. *H.P.*



Foto: GPEI

Seit Ende März

werden an allen Übergängen der 2640 Kilometer langen Grenze zwischen Afghanistan und Pakistan nicht nur Kinder gegen Polio geimpft, sondern alle Altersgruppen. Damit soll das allgemeine Impfniveau in der Region gesteigert werden, die als einzige in der Welt noch Polioendemisch ist.

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, RC Ebingen-Zollernalb, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19, Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • Zuschriften an endpolionow@rotary.de
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg

ROTARISCH WANDERN

AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Die letzten Schneereste liegen derzeit noch auf dem Brocken, dem höchsten Berg im Harz. Doch spätestens am 11. Mai wird es heiß hergehen auf dem sagenumwobenen Blocksberg, denn dann werden aus allen Himmelsrichtungen Rotarier herbeiströmen, um am höchsten Gipfeltreffen in Norddeutschland teilnehmen zu können. Der RC Clausthal-Zellerfeld lädt zum zweiten Mal dazu ein.

Wanderer, Radler und Ausflügler der Brockentour sind erneut zugunsten von END POLIO NOW unterwegs. Vor zwei Jahren wurde diese Form des Intercity-Meetings erstmals erprobt – mit großem Erfolg. Im voll besetzten Goethesaal auf dem Gipfel wurden Kontakte geknüpft, rotarische Ideen ausgetauscht und natürlich auch entsprechend getafelt. Ganz besonders wichtig jedoch: Es konnte ein Spendenerlös von 7500 Euro der Kampagne END POLIO NOW zugeführt werden.

Um an diesem außergewöhnlichen Meeting teilzunehmen, haben bereits im Vorfeld verschiedene Rotary Clubs Wandergruppen aus den eigenen Reihen aufgestellt. Sie werden aus allen Himmelsrichtungen den Weg auf die Brockenkuppe in Angriff nehmen. Freunde, Bekannte oder sonstige Interessierte sind in jeder Gruppe herzlich willkommen. Dazu kommt ein großes Feld der Radfahrer, wobei die Leistungsträger schon ab Osterode in die Pedalen treten. Unterwegs gibt es weitere Einstiegsstellen. Wem der Aufstieg zu Fuß oder per Fahrrad zu anstrengend ist, dem steht die Brockenbahn zur Verfügung. Im von einer Dampflokomotive gezogenen Traditionszug geht es ab Wernigerode bergauf, wer möchte kann in Drei Annen Hohne oder Schierke bequem zusteigen. Interessante Erklärungen vom Schaffner inbegriffen.

Der einzige Haken: Wer bisher nicht angemeldet ist, kann nicht mehr an der Veranstaltung im Goethesaal des Brockenhotels teilnehmen. Interessenten sollten sich aber die Website www.brockentour.de merken. Damit sie in zwei Jahren nicht die Neuauflage dieser Wandertour verpassen.

MH/ms



Mit Ärztinnen und Pflegekräften in Mangalore: Sabine Gärtner-Nitsche (vorne links), knieend die Ärzte Michael und Eleonore Franzen (Salzburg), im Hintergrund Elke Reinhart, RC Oberpfälzer Wald/Oberveichtach

Foto: privat

ROTARIERIN AUF EXKURSION ZUM IMPFEN NACH INDIEN

Indien ist das große Wunder in der Polio-Geschichte: Jahrelang war das Land weltweit am stärksten von der Kinderlähmung betroffen. Noch 2009 gab es 685 Infektionen. Doch dank intensiver Impfungen gelang es bis 2011, die Zahl auf null drücken. Indien gilt seither als Polio-frei. Das wurde 2014 offiziell von der Weltgesundheitsorganisation bestätigt.

Großen Anteil daran hat Rotary, sagt Sabina Gärtner-Nitsche (RC Nürnberg-Neumarkt), die Foundation-Beauftragte ihres Distrikts 1880. Die Rechtsanwältin ist gerade zurück von ihrem zweiten Besuch mit einer Rotary-Delegation, die in Indien bei Polio-Impfungen eingesetzt wurde.

Auch wenn das Land als Polio-frei zertifiziert wurde, müssen trotzdem weiter alle Neugeborenen gegen Kinderlähmung geimpft werden. Auch dabei ist Rotary die treibende Kraft. Zwar ist das RI-Versprechen für das Land eingelöst – die Übertragungskette des wilden Poliovirus wurde dauerhaft unterbrochen –, doch die notwendigen Routineimpfungen danach bedeuten große Herausforderungen für das indische Gesundheitssystem. Und so stellen sich die Rotarier des Landes weiter in die Pflicht, für einen umfassenden Impfschutz zu sorgen.

Gärtner-Nitsche hatte über das RI-Büro in Zürich Kontakt zu einer Rotarierin in den Niederlanden aufgenommen, die jedes Jahr Einsätze für Rotarier organisiert. „Nach einer eingehenden Befragung bei einem Treffen auf der Convention in Atlanta war ich im Team“, sagt Gärtner-Nitsche. Das intensive Gespräch ist notwendig, denn der Trip nach Indien ist keine Vergnügungsreise, erfordert vielmehr physische und psychische Belastbarkeit.

2018 fuhr die rotarische Delegation für eine Woche nach Moradabad im Bundesstaat Uttar Pradesh, um im Rahmen eines Nationalen Impftages (NID) an Kinder die Tropfen auszuteilen. Hier wurden die Rotarier an unterschiedlichen Orten eingesetzt, u.a. auch bei Haus-zu-Haus-Impfungen. Dieses Jahr führte Gärtner-Nitsche das erste Polio-Impfteam des Distrikts 1880 nach Mangalore/Karnataka.

Mit Anerkennung berichtet Gärtner-Nitsche von der umsichtigen strategischen Planung der Impfeinsätze, in denen systematisch Straße um Straße, Haus um Haus abgegangen werden. Indien hat im Kampf gegen Polio viel erreicht. Das Prädikat „Polio-frei“ will man auf keinen Fall aufs Spiel setzen. *ms*

UNSER ZIEL:

HELFEN SIE MIT!

END POLIO NOW braucht weiterhin Spenden, um baldmöglichst die Unterbrechung der Infektionskette auch in den letzten drei Polio-endemischen Ländern zu schaffen.

WIE KÖNNEN WIR HELFEN? Jeder Club wird gebeten, pro Jahr 1500 US-Dollar (ca. 1300 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. Die Rotary Foundation bezuschusst DDF-Spenden mit 50 Prozent. Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die darüber hinaus alle Rotary-Spenden um 200 Prozent aufstockt, können wir unser Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Nigeria, Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!